

Gottes Geschichte, unsere Geschichte

Einheit 29: Feuersäule, Säule der Wahrheit Die katholische Kirche und der Plan Gottes für Ihr Leben



Joh 10 ,10

Joh 14,18; Joh 15,26
Mt 10,40; 18,18;
28,18-20; Joh 20,21

Mt 5,14; 16,18

Ex 24,3 ; Lev 11,44
Ex 34,10 ; Ex 29,9
1 Kön 8,2.10; 1 Kön
8,41-43; 1 Kön 8,25

KKK 813-16; Jud 3, Phil
2,2

KKK 823-29; Joh 6,70
Mt 7,21-23

KKK 830-38; Mt 28,19
Offb 5,9

KKK 857-65; 2 Tim 2,2
Eph 2,19-20

Joh 16 ,13; 1 Tim 3 ,15

KKK 74-100

KKK 101-141, DV 11
2 Tim 3 ,16, 2 Petr
1,20

1. Der Sinn und Zweck unseres Lebens: Gott zu kennen, ihn zu lieben und ihm in dieser Welt zu dienen um uns dann in der nächsten seiner Gemeinschaft für alle Ewigkeit zu erfreuen. Jesus ist am Kreuz gestorben, um uns vor Sünde und Hölle zu erlösen und uns ewiges Leben zu schenken. Wenn er uns erlöst, macht er uns zu einem Glied seines Leibes, der Kirche.
2. Jesus hat versprochen, uns nicht als Waisen zurückzulassen, sondern den Heiligen Geist zu senden, der uns führen und beschützen soll. Er gab den Aposteln seine eigene Autorität und sandte sie aus, um sein Werk fortzusetzen: "Wer euch hört, der hört mich, und wer euch ablehnt, der lehnt mich ab" (Lk 10,16).
3. Die Kirche ist eine *sichtbare* Organisation, die niemals zerstört wird und bis zu seiner Wiederkunft niemals von Christus abfallen wird. Sie ist die einzige weltweite christliche Kirche, die seit der Zeit Jesu besteht, und die größte Kirche der Welt (eine Milliarde Mitglieder).
4. Die vier Eigenschaften der Kirche: Die Kirche ist eine, heilig, katholisch und apostolisch. Diese Merkmale wurden bereits im Volk Israel zur Zeit Moses und Davids vorausgezeichnet.
5. **Eine:** Jesus hat *eine* Kirche gegründet (nicht eine Reihe von Konfessionen), die *einen einzigen Satz von Glaubenswahrheiten* lehrt, geeint von ihrem Ursprung her (der Dreifaltigkeit), ihrem Gründer her (Christus), ihrer "Seele" her (den Heiligen Geist), von ihrem Band der Gemeinschaft her (Glaube, Gottesdienst, Bischöfe in Einheit mit dem Papst).
6. **Heilig:** Durch seine Gnade macht Jesus die Kirche heilig, so wie er selbst heilig ist. Das bedeutet nicht, dass jedes Mitglied immer heilig ist (Jesus sagte, dass es gute und schlechte Glieder in der Kirche geben würde). Die Kirche ist die Quelle der Heiligkeit, besonders durch die Sakramente.
7. **Katholisch:** Die Kirche Jesu ist sein Geschenk an alle Menschen, und sie soll sich über die ganze Welt und durch alle Zeiten ausbreiten.
8. **Apostolisch:** Jesus ernannte die Apostel zu den ersten Vorstehern der Kirche; ihre Nachfolger sind die Bischöfe. Seit dem ersten Jahrhundert gibt es eine ununterbrochene Folge von katholischen Bischöfen, die treu weitergeben, was die Apostel gelehrt haben.
9. Gott führte die Israeliten auf ihrer Flucht aus Ägypten mit einer Feuersäule. Heute führt er uns durch seine katholische Kirche.
10. Gott hat schon immer durch das dreifache Amt des Priesters, Propheten und Königs zu seinem Volk gesprochen. Heute spricht er zu uns durch:
 - a. Die Heilige (prophetische) Schrift und ihren irrtumsfreien Kanon;
 - b. Die (priesterliche) Heilige Überlieferung und ihre wirksamen Sakramente;
 - c. Das (königliche) Lehramt und seine unfehlbare Lehre.
11. Die **Heilige Schrift:** Das Alte und das Neue Testament sind von Gott eingegeben und lehren sicher, getreu und ohne Irrtum die Wahrheit, die Gott aufgezeichnet haben wollte. Die Theorie von der "Bibel allein" ist unbiblisch und eine neuere "Tradition von Menschen", die zu Tausenden von konkurrierenden Konfessionen geführt hat.

2 Thess 2 ,15; 1 Kor
11,2

Joh 16 ,13

Mt 16,18-19, Lk 22,31-
32; Joh 21 ,15-17, Apg
2,1-41; 15 ,7-12

Joh 2,1-11; Joh 6,5-13
Joh 9,1-7; Mt 26,26-28

KKK 1213-1284
Joh 3,5; Tit 3,5, 1 Petr
3,21, Apg 2,38

KKK 1285-1321
Apg 8,15-17

KKK 1322-1419
Joh 1,29; 6,53; Mk
14,22-24; 1 Kor 11,27-
29

KKK 1422-1498
Joh 20,22-23
2 Kor 5,18-20

KKK 1499-1532
Jak 5,14-15

KKK 1601-1666
Mk 10 ,7-9; Eph 5 ,25

KKK 1537-1600
Ex 19,6.22
1 Petr 2,9
Röm 15,15-16

12. **Heilige Überlieferung:** Nicht Traditionen von Menschen (Bräuche oder Sitten), sondern die Lehren Jesu und der Apostel, wie sie durch die Kirche an uns weitergegeben wurden. Die Bibel und die heilige Überlieferung sind keine unterschiedlichen Offenbarungen, sondern zwei Arten, auf denen die Kirche das Evangelium weitergibt. Die heilige Überlieferung kommt am treuesten in der Liturgie der Kirche zum Ausdruck.
13. **Das Lehramt:** Der Papst und die mit ihm in Gemeinschaft stehenden Bischöfe bilden gemeinsam das Lehramt der Kirche. Durch den Beistand des Heiligen Geistes angeleitet und vor Irrtum geschützt, wie Jesus es versprochen hatte, gibt es uns Gewissheit in Fragen der kirchlichen Lehre und der Bibelauslegung.
14. Das Papsttum: Jesus erwählte Petrus zum Felsen, auf den er seine Kirche bauen wollte. Petrus leitete die Kirche bei der Verkündigung des Evangeliums und der Entscheidungsfindung. Der Bischof von Rom, der Papst, ist der Nachfolger des heiligen Petrus und Oberhirte der Kirche.
15. Jesus hat uns die **sieben Sakramente** geschenkt, um uns zu heilen, zu nähren und zu stärken. Sie sind keine leeren Symbolhandlungen, sondern stoffliche Zeichen, die wahrhaft Gottes Gnade und Liebe vermitteln, so wie Jesus die Menschen durch Teig, Wasser, Brot, Öl und Wein geheilt, gespeist und gestärkt hat.
 - a. **Die Taufe:** Aufgrund der Erbsünde ist die Gemeinschaft mit Gott zerbrochen. Durch die Taufe werden wir geistlich wiedergeboren, auf den Tod Christi getauft und haben Anteil an seiner Auferstehung. Die Taufe reinigt uns von der Sünde und zieht den Heiligen Geist in unsere Seelen hinein. Sie ist das Eingangstor zur Kirche.
 - b. **Die Firmung:** Gott stärkt unsere Seele durch das Sakrament der Firmung, damit wir die geistlichen Herausforderungen in unserem Leben meistern können, so wie der Heilige Geist an Pfingsten auf die Jünger herabkam, um sie mit neuen Gnaden zu stärken, damit sie ihre von Christus erhaltene Sendung erfüllen konnten.
 - c. **Die Eucharistie:** Jesus speist uns in der Eucharistie mit seinem eigenen Leib und Blut. Er ist das "Lamm Gottes", das die Sünden der Welt hinwegnimmt und das wir verspeisen müssen. In der Messe werden Brot und Wein tatsächlich zu Jesu Leib und Blut.
 - d. **Buße/Beichte:** Wenn wir stolpern und in Sünde fallen, ist Gott stets bereit uns die Gemeinschaft mit ihm wiederzugeben. Jesus gab seinen Aposteln die Vollmacht, Sünden zu vergeben und uns mit dem Vater zu versöhnen. Durch die Beichte bei einem Priester werden uns unsere Sünden vergeben und wir erhalten Gottes Gnade, die uns hilft, künftigen Versuchungen zu widerstehen.
 - e. **Krankensalbung:** Priester kümmern sich um uns, wenn wir körperlich krank sind. Die Krankensalbung stärkt uns in der Krankheit, reinigt unsere Seele und dient der Vorbereitung auf die Begegnung mit Gott.
 - f. **Ehesakrament:** In der Ehe schenkt Gott den Eheleuten für die schweren Zeiten des Lebens besondere Gnaden, vor allem in der Erziehung ihrer Kinder zu treuen Christen in der Nachfolge Christi. Die Ehe ist unauflöslich: nur der Tod kann sie scheiden. Sie ist ein lebendiges Symbol für das unverbrüchliche Band zwischen Christus und seiner Kirche.
 - g. **Weihesakrament:** Jesus beruft bestimmte Männer zu einem außerordentlichen priesterlichen Dienst. Priester sind geweiht und bevollmächtigt, der Kirche als Seelsorger, Lehrer und geistliche Hirten und Väter zu dienen, die dem Volk Gottes Heilung und Nahrung spenden und es stärken - insbesondere durch das Verkünden des Wortes Gottes und die Spendung der Sakramente.

KKK 946-962
1 Tim 2,1-4; Offb 5,8

KKK 487-511; 963-975
Lk 1,28; 1,48
Offb 11,19 - 12,2

Jak 2,24; Gal 6,6-10
Lk 6,46; Röm 2,6-7

Röm 11,22; 1 Kor 6,9-12; Phil 2,12

16. Die **Gemeinschaft der Heiligen**: Durch das Gebet wachsen wir in unserer Beziehung zu Christus und zu den Mitgliedern der Familie Gottes auf Erden, im Himmel oder im Fegefeuer. Der Tod hat keine Macht, uns von Christus zu trennen. Die Christen im Himmel lieben uns und beten intensiver für uns, als sie es auf Erden vermochten, und so können wir sie um ihre Fürsprache bitten.
17. Gott hat **Maria** eine besondere Stellung zugedacht. Er bewahrte sie vor jeglicher Sünde, segnete sie auf einzigartige Weise mehr als alle anderen Frauen und machte sie zu einem Vorbild für alle Christen. Sie ist die Mutter der Kirche - unsere Mutter. Am Ende ihres Lebens nahm er sie in den Himmel auf - ein Vorbild für unsere eigene Auferstehung am Ende der Zeit.
18. Wie werden wir gerettet? Das Geschenk des ewigen Lebens ist umsonst. Es ist allein die Gnade, die uns rettet, aber nicht der Glaube allein. Wir können uns den Himmel nicht "verdienen", aber wir sollten unseren Glauben im täglichen Leben umsetzen, indem wir Gottes Geboten gehorchen und gute Werke vollbringen.
19. Christen haben keine absolute Heilsgewissheit. Wenn wir schwer sündigen, können wir Gottes Gabe der Erlösung verwirken. Wir können von Sünden frei bleiben, indem wir regelmäßig beten, die Sakramente empfangen und Werke der Nächstenliebe tun.
20. Ein unvollständiges Christentum genügt nicht. Gott möchte, dass alle Menschen die Fülle der Heilmittel erhalten, die er in der Kirche bereitgestellt hat.

Fragen zur Diskussion

1. Was ist das Besondere an der katholischen Kirche, das man in anderen christlichen Konfessionen nicht finden kann?
2. Erklären Sie die vier Merkmale der Kirche. Warum sind sie wichtig? Wie wurden sie unter dem mosaischen und dem davidischen Bund vorausgebildet?
3. Was ist die apostolische Sukzession? Warum ist sie wichtig?
4. Welche Rolle spielen die Schrift, die Überlieferung und das Lehramt, und wie ist ihr Verhältnis zueinander? Wie wurden sie im Alten Testament vorher abgebildet?
5. Ist die Stellung des Papstes wirklich so wichtig? Welche besondere Gabe hat Petrus von Jesus erhalten?
6. Was ist die Funktion der sieben Sakramente? Warum sind sie so wichtig?
7. Warum ist das katholische Priestertum so wichtig? Können wir nicht darauf verzichten, da alle Christen "eine heilige Priesterschaft" sind?
8. Die katholische Kirche lehrt, dass sie "heilsnotwendig" ist. Was halten Sie von dieser Aussage?
9. Was ist das Besondere am katholischen Konzept der Gemeinschaft der Heiligen und an Marias Stellung in Gottes Heilsplan? Warum haben viele Nichtkatholiken ein Problem mit dieser Lehre?
10. Wenn die katholische Kirche die Fülle der Heilmittel besitzt, warum wollen ihr dann nicht alle Menschen beitreten?

